



8. Februar 2024

Die Rückrunde begann für den SC Preußen Münster sportlich überaus erfolgreich. Entsprechend ist die Stimmung Fan-seitig sehr entspannt, nach jedem Spiel wird zurecht die Mannschaft frenetisch gefeiert. Es gibt nur ein Ereignis in dem noch jungen Jahr, das aus Sicht der Fanarbeit nicht fehlerfrei gelaufen und mehr als „unglücklich“ gewesen ist. Ich meine natürlich die Einlassssituation beim Heimderby gegen Bielefeld im Januar. Aus unserer Wahrnehmung ist es der Besonnenheit der Fans am Eingang zum Preußenstadion zu danken, dass der Polizeieinsatz dort keine negativen Spätfolgen zeitigte.

Eine gelingende Netzwerkarbeit auf Augenhöhe ist durch nichts zu ersetzen. Zu gerne hätten wir uns auch in die Nachbereitung des Vorfalles mehr eingebracht. Wir können nur immer wieder betonen: Nutzt unsere Expertise!

Unser Beitrag zur „!Nie Wieder“-Kampagne war gut besucht

Am 25. Januar 2024 führten wir abends im „neben*an“ eine Lesung im Rahmen der „!Nie Wieder“-Kampagne durch, einem Format, das in jedem Jahr rund um den Holocaust Memorial Day am 27. Januar, dem Tag der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz (1945), an die Verbrechen des Nationalsozialismus erinnern soll.

Diesmal luden wir den Autor Thomas Billstein ein, über Todesopfer rechter Gewalt nach 1945 zu berichten. Neben der Lesung aus seinem Buch „Kein Vergessen“, das 2020 im Münsteraner Unrast-Verlag erschienen ist, erläuterte Billstein, was rechte Gewalt von anderen Gewaltformen unterscheidet. Außerdem stellte er die unterschiedlichen Zählweisen offizieller Stellen und seiner eigenen Empirie über Opfer rechter Gewalt dar. Die rund zwanzig Anwesenden konnten viele Infos und einen tiefen Eindruck darüber mitnehmen, wie gefährlich rechtsradikale Organisationen sind. Es zeigte sich, dass die aktuell stattfindenden Demonstrationen für Demokratie und gegen Faschismus auch das Interesse gerade jüngerer Münsteraner:innen wecken. Wir hoffen, dass es demnächst noch mehr Bildungsangebote aufgrund der aktuellen Aufmerksamkeit geben wird, damit der Protest auf der Straße auch nachhaltig wirken kann.

Aktuelles: Übernachtungsfahrt nach Lübeck

Zur Drittligapartie des SC Preußen Münster am Samstag, den 17. Februar 2024, in Lübeck bietet das Fanprojekt „FANport Münster“ eine begleitete U18-Auswärtstour an. Bereits am Freitag, den 16. Februar um 14:00 Uhr, sind junge Preußenfans zwischen 14 und 17 Jahren eingeladen, mit uns im Bulli Richtung Ostsee aufzubrechen.

Treffpunkt ist die Fan-Anlaufstelle am Preußenstadion. Aufgrund der Entfernung wird nämlich in der altherwürdigen Hansestadt übernachtet und dort nach Ankunft zunächst die



Altstadt erkundet. Es wird gemeinsam zu Abend gegessen und morgens vor dem Spiel gemeinsam gefrühstückt. Samstagabend kehren die Auswärtsfahrer:innen gegen 22:00 Uhr wieder zurück – mit hoffentlich drei Punkten im Gepäck.

Die Teilnahme an der U18-Auswärtstour kostet 30 Euro pro Person, das Geld wird bei der Abfahrt kassiert. Darin enthalten sind neben den Fahrtkosten die Getränke während der Fahrt, im Stadion ein Snack sowie das Abendessen und das Frühstück. Übernachtet wird in einem Hostel, die Übernachtung ist ebenfalls inklusive. Fragen klärt Stefan Woischner unter 0160 90827934, der auch Anmeldungen entgegennimmt. Anmeldeformular und weitere Infos: www.fanport-muenster.de



Integrationsprojekt erfolgreich gestartet

Aufgrund der zu großen Gruppe gegen Ende des Jahres 2023 mussten wir unser Integrations- und Sportprojekt „Refugees Welcome! - Aktiv ankommen in Münster“ neu aufsetzen. Um eine neue, jüngere Zielgruppe zu erreichen, sprachen wir mehrere Netzwerke und integrationspolitische Institutionen, wie den Integrationsrat der Stadt Münster mit seinem Netzwerk, an. Tatsächlich erschienen zum ersten Kick im Januar ausreichend Teilnehmende, sodass nach Herzenslust gekickt werden konnte. Unser Angebot in der Soccer-Halle Rummenigge (Trauttmansdorffstr. 111, Münster) findet nun immer dienstags von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr statt. Weitere Angebote erfolgen nach Absprache mit den Jugendlichen. Alle 12-17jährigen (Neu-) Münsteraner:innen sind herzlich eingeladen.

Lernort Preußenstadion sucht Förderwillige

Auch unser Projekt „Lernort Preußenstadion“ ist in die Rückrunde gestartet. Zahlreiche Anfragen nach den beliebten Workshops in der Tribüne beschäftigen das Team um Jan Becker. Leider müssen wir an dieser Stelle kundtun, dass wir immer noch eine Anschlussförderung ab Mai 2024 für unser so erfolgreiches Projekt suchen. Vielleicht lohnt es sich ja, in diesem Kreis einmal für die Förderung unseres Außerschulischen Lernortes im Preußenstadion zu werben? Dank eines tollen Videos von Simon Büchting, einem freiberuflichen Filmemacher, der in Münster zuhause ist (Insta: @flimmerheini) kann man unter folgendem Link einen Eindruck aus dem schönsten Klassenzimmer Münsters erhalten:



<https://www.fanport-muenster.de/muensters-schoenstes-klassenzimmer-lernort-preussenstadion/>

Infos zu unseren Workshops und Kontaktmöglichkeiten für interessierte Schulen, Vereine und Jugendzentren gibt es hier: <https://www.fanport-muenster.de/lernort-preussenstadion/>

Spurensuche. Jüdisches Leben, Sport und Nationalsozialismus in Münster

Bei unserer App-gestützten [Spurensuche](#) werden die Biografien einiger jüdischer Bürger:innen nachgezeichnet, die in den 1930er Jahren in Münster lebten und hier Sport trieben. Es wird auch über die Sportvereine in der NS-Zeit in Münster sowie über einzelne Funktionäre mit NS-Zugehörigkeit informiert.

Jugendlichen und Schüler:innen soll so vermittelt werden, wie jüdisches Leben in Münster im Nationalsozialismus eingeschränkt wurde und unter welchen Umständen es Juden und Jüdinnen überhaupt noch möglich war, Sport zu treiben. Denn mit der Machtübernahme der NSDAP am 30. Januar 1933 veränderte sich der Status und damit das Leben jüdischer Bürger*innen dramatisch. Sie wurden vielfach enteignet und schrittweise aus dem öffentlichen Leben, aus Politik, Kultur und der Wissenschaft verdrängt und so ihrer Lebensgrundlage beraubt. Der Sport bildete hierbei keine Ausnahme – im Gegenteil: einige Sportvereine zeigten sich besonders eifrig und schlossen jüdische Mitglieder frühzeitig aus. Viele Betroffene verließen daraufhin Deutschland, so es ihnen möglich war. Die meisten Juden und Jüdinnen wurden jedoch deportiert und in den Vernichtungslagern in den 1940er Jahren ermordet.



Interessierte können schreiben an: lernort.preussenstadion@outlaw-ggmbh.de, Fragen beantwortet Jan Becker unter 0151-27253946.

Im Dezember 2022 erschien das Video über unser Bildungsprojekt „Lernort Preußenstadion“. Jan Becker und ich erklären unsere Motivation für dieses Projekt im schönsten Klassenzimmer Münsters: <https://www.fanport-muenster.de/muensters-schoenstes-klassenzimmer-lernort-preussenstadion/>



Im Oktober 2022 erschien das Video über unser Integrationsprojekt „Refugees Welcome! – Aktiv Ankommen in Münster“. Stefan Woischner und ich erklären unsere Motivation für dieses Projekt und die Methoden in unserer Arbeit mit Geflüchteten: <https://youtu.be/w4aRXoiBPRM>



Noch vor Corona, im Frühjahr 2019, besuchte uns die Medien-AG des Bennohauses – heraus kam eine kurzes und knackiges Video über unser Fanprojekt. Voilà: <https://www.ostviertel.ms/2020/06/04/fussball-jugend-und-demokratie/>



In dem Preußen-Podcast „Puls 1906“ durften Stefan Woischner und ich vor Jahren schon über unsere Arbeit im FANport berichten:

<https://www.podcast.de/episode/395229170/Ausgabe+012+>

[+Wir+stellen+den+FANport+vor/](#)



Aktueller ist der Podcast unseres Trägers Outlaw Kinder- und Jugendhilfe gGmbH, in dem ebenfalls Stefan Woischner und ich eingeladen waren, den Arbeitsansatz der Fansozialarbeit zu erklären und unsere Grundsätze und Haltung darzustellen:

<https://outlawwirgemeinsam.podiqee.io/7-new-episode>



Übrigens sind wir auch hier aktiv:

Twitter <https://twitter.com/FANportMuenster>

Facebook <https://de-de.facebook.com/pages/FANport-Fan-Anlaufstelle/189639454432628>

Instagram <https://www.instagram.com/fanport/>

Mit sportlichen Grüßen

Edo Schmidt

PS: Momentan bremst das Wetter das Graffiti-Projekt von Dave ein wenig aus, aber erste Erfolge sind in Berg Fidel bereits zu finden. Und der Frühling steht ja vor der Tür. An dieser Stelle sei nochmal der Sparkasse Münsterland Ost gedankt, die mit ihrer Spende das benötigte Material gesponsert hat.

PPS: Informiert euch über unser Ferienangebot:

<https://www.fanport-muenster.de/fancamp-2024/>



IMPRESSUM

Herausgeber:

Outlaw gemeinnützige Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe mbH (Outlaw gGmbH)

Johann-Krane-Weg 18 | 48149 Münster | Tel. 0251 3835660 | info@outlaw-ggmbh.de

Sitz der Gesellschaft: Münster

Amtsgericht Münster Handelsregister-Nr. HRB 16904

Steuer-Nr.: 327/5866/0160

Verantwortlich: Edo Schmidt, FANport Münster

Wir finden den Weg. Gemeinsam.

Outlaw
Kinder- und Jugendhilfe